

Sehrerworfener lieber Freund!

Es so lieber Gaius, dassan Jungs
ist mit der gleichen Fröhlichkeit zusammen-
dann, giach mir Julagart, meine
gabene Julia ringulöfen und
suda ist Juan abai:

- 1) Das Couplet „Aha, ja so!“ mit zwei
meiner Prozen.
- 2) Das Couplet „Nur in Wien“.
- 3) Ein Couplet „Trink am Himmel-
pfortgrund.“

Das Letztere ist eine schöne Musik
von Arthur Freselyan, welche die ich
dies Jahr Musikalienhändler aus
London kommen lassen können.
Die Musik, die ich in Prozen fiele,
war so schön und minnlich, dass ich
mich entfloß, damals den rechten



Zeit abgesehen, nach welchem ich das
beiliegende Minner Lied gedichtet habe.
Ich bin sicher, daß Sie mit demselben
großen Erfolg haben werden!

Mit dem Kaffain, mit der Sandale,
haben ich nichts geschicktes anzufangen ge-
müht und ein paar flache Jamben-
füße (ff' pfer reifen!) stellen ich nicht
habe! Dafür könnnen Sie mir
mir gelegentlich etwas Anderes jute!

Ihre Gabe ist mir das gewöhnliche
Dinnerstück besser besser wie mir in
Wien; hier ist es - auch in Venedig!
Ihre Ged. und Pica, das an das Leben
ist immer immer sehr gemüht.

Es wird mich freuen, wenn Sie
zu sehen, ob Sie die Verse gefallen
und Bitte ich um Gult. Nachsicht.

Mit besten Grüßen

Ihr ganz ergebener

Alwin Gaud

